

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

habe. Am allermeisten aber hat zu meinem Glück beigetragen, daß ich mich immer weniger mit mir selber befasse. Wie so manche puritanisch erzogene Menschen hatte ich früher viel zu viel Zeit damit vertan, über meine Sünden, Narrenheiten und Unzulänglichkeiten nachzudenken. Nach und nach habe ich gelernt, mir selber und meinen Eigenschaften gegenüber gleichgültiger zu werden, und mich auf andere Dinge zu konzentrieren: auf das Geschehen in der Welt, auf verschiedene Zweige des Wissens, auf Menschen die mir lieb sind. Ich weiß, auch diese Interessen für Dinge außer uns können uns unglücklich machen. Die Welt kann in Kriege gestürzt werden, Wissen ist oft sehr schwer zu erreichen, Freunde können sterben. Aber diese Schmerzen können die wesentliche Qualität des Lebens nicht zerstören, wie es solche tun, die dem Abscheu gegen sich selber entspringen. Jedes nach außen gerichtete Interesse erfüllt uns mit Aktivität, die, solange das Interesse wachbleibt, die Langeweile von uns fernhält.

(Aus Bertrand Russell: «The Conquest of Happiness.»)

Glamour

Aus Amerika wird gemeldet (und es wird auch für Europa zutreffen), daß der Zudrang junger Mädchen zum Beruf der Air Hostess größer sei als je. Nur etwa zwei auf hundert Kandidatinnen können berücksichtigt werden.

Die Kandidatinnen müssen hübsch aussehen, 21 bis 26 Jahre alt sein und schlank. Letzteres besonders um die Hüftpartie, da sich diese in Augenhöhe der (sitzenden) Passagiere befindet. Außerdem müssen die jungen Damen wohlerzogen und taktvoll sein und über eine angenehme Sprechstimme verfügen. Die Saläre sind nicht besonders hoch, sie entsprechen knapp denen von durchschnittlichen Sekretärinnen. Die Arbeitszeiten sind sehr unregelmäßig. Aussichten auf Beförderung bestehen kaum.

Warum also der ungeheure Zudrang? Der Reporter weiß Bescheid: Air Hostess ist ein glamour-job. Der Glanz besteht einmal im Fliegen selber und in der Möglichkeit, die Welt zu sehen. Und dann vor allem in der Chance, männliche Passagiere kennen zu lernen, die immerhin einer Klasse angehören, die sich das Reisen per Flugzeug leisten kann.

Trotz all dem glamour üben die allermeisten Hostesses der USA ihren Beruf nicht länger als zwei Jahre aus. Dann geben sie ihn auf, um zu heiraten. (Es sind ja meist hübsche Mädchen.) Sie haben vielleicht auch unterdessen bemerkt, daß sie eigentlich von der Welt nicht gar so viel mehr sehen, als die verschiedenen Flughäfen und immer dasselbe Hotel, wo sie nach der Ankunft müde ins Bett sinken.

Stimmt aber anderseits die Rechnung mit

den Passagieren und den guten Heiratschancen? Hier nimmt die Reportage eine verblüffende Wendung: nur ein ganz kleiner Bruchteil der USA-Air Hostesses heiratet Piloten oder Flugpassagiere, also Männer, die sie durch ihren Beruf kennen lernten.

Sie heiraten schlicht den jungen Mann, den sie zuhause in ihrem Städtchen schon kannten.

B.

Kleinigkeiten

Der mondäne Pariser Maler van Dongen, nach dem Geheimnis seines großen Erfolges befragt, erklärte einmal: «Ich male die Damen viel schlanker und ihre Juwelen viel dicker, als sie sind.»

*

Ein junger Ingenieur wurde von seiner Gesellschaft in ein fernes, kompliziertes Land geschickt. Kurze Zeit nach seiner Ankunft erhält er ein Flugpostpaket von seiner Frau. Es enthält eine schöne, warme handgestrickte Weste. «Jedes Gramm Übergewicht», schreibt sie dazu, «kommt so schrecklich teuer. Ich habe deshalb die Knöpfe abgetrennt, da sie ziemlich schwer sind. Du findest sie in der rechten Tasche der Weste.»

*

Aus dem Ferienbrief eines Sechzehnjährigen: «Am Samstag durften wir tanzen. Es hatte ein paar sehr nette Mädchen. Eine gefiel mir besonders gut. Sie heißt Elsi. Sie ist zwar schon fast achtzehn, aber man sieht es ihr nicht an.»

*

Eine Psychologin, die ihr Söhnchen dazu erzieht, alle seine Meinungen frei zu äußern, sitzt am Steuer ihres Wagens. Hinter ihr sitzt das bewußte Söhnchen mit einem Schulfreund. Die Mutter hört folgenden Dialog zwischen den beiden:

«Ich mag meine Mutter gar nicht», sagt der Sohn der Psychologin.

«Ich hab deine Mutter auch nie mögen», antwortet der Schulfreund.

*

Eine junge Frau rennt mit ihrem kleinen Sohn eilig dem Orte zu, über dem geschrieben steht: «Damen». Und bleibt im letzten Moment zögernd stehen. Im gleichen Augenblick kommt, ebenfalls eilig, ein Vater mit zwei Töchterchen, und bleibt vor der Aufschrift «Herren» ebenfalls zögernd stehen. Die beiden sehn sich verlegen an. Dann findet die junge Mutter die Lösung. «Ist es Ihnen recht, wenn wir unsere Kinder für ein paar Minuten tauschen?», fragt sie. Und der Vater der kleinen Mädchen seufzt erleichtert auf.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelpalter, Rorschach.

Fritz! Fritz!
du bekommst ja eine Glatze!

Höchste Zeit,
dem Uebel mit dem
tausendfach bewährten
BIRKENBLUT

wirksam zu begegnen.
Es hilft selbst da, wo
alles and're versagte.
Birkenblut-Produkte:
Lotionen, Crèmes, Fixator, Brillantine, Shampoo,
Schuppenwasser usw. sind
Qualitäts-Produkte.
Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

*Extra-
Klasse*



SALIGNAC
Cognac

Generalvertrieb
A. Rutishauser & Co. AG.
Scherzingen (Tg.) St. Moritz

Accum
wärmt
sofort



Accum AG Gossau ZH
im guten Elektrofachgeschäft

Müller-Zäune
behüten
Ihre
Kinder!

müller

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053 / 69117

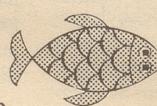


Halibut mit erhöhtem Gehalt an natürlichen Vitaminen

Warum ist Gritlis Bruder so gesund?
Herr Peter junior kann sich das Müde-
sein nicht leisten. Er steht kurz vor dem
Abschlusssexamen. Da heisst es «fit» sein.

Wie macht das Gritlis grosser Bruder?
Er nimmt im Herbst und Winter täglich
1-2 Halibut-Kapseln. Sie erhalten sein
Wohlbefinden und schützen vor Erkäl-
tungskrankheiten.

Halibut – für Kinder und Erwachsene –
enthält die wichtigen Sonnenvitamine
A und D. Der natureine, norwegische
Lebertran in der kleinen Kapsel ist ohne
Geschmack und daher angenehm zu
schlucken. Versuchen Sie es einmal mit
einer Herbst- und Winterkur.



Halibut
tut allen gut!

In der Originalpackung
in Apotheken und Drogerien

ADROKA AG BASEL

Nie mehr rauhe Hände KALODERMA GELEE

Unübertrffen - wirkt sofort



Photo-Max bietet:

interessante Importpreise

auf allen Photoartikeln.
Kameras, Filme, Projektoren.
Gratis-Katalog und Preisliste
verlangen.

Photo-Max AG,
Bürohaus Oerlikon, Zürich 50,
Schaffhauserstrasse 359

**HOTEL ASTORIA
LUZERN**



- Das neue preiswerte Erstklassshotel mit allem Komfort
- Zimmer mit Bad, Dusche, WC, Radio und Telefon
- Dachhalle / Bar / Stadarestaurant
- Sitzungs- und Banketträume
- Pilatusstraße 29
Telefon: (041) 26 2 26 Telex: 5 29 00

wirkt rasch



schmerzlindernd, krampflösend auf
die Gehirngefäße und beruhigend
auf das Nervensystem. Darüber hin-
aus fördert Togal die Ausscheidung
der Krankheitsstoffe.

Togal-Tabletten sind klinisch erprobt u. empfohlen gegen
Rheuma - Gicht - Ischias
Hexenschuss - Nerven- und
Kopfschmerzen - Erkältungen

Togal verdient auch Ihr Vertrauen! Es befreit Sie
von Schmerzen; ein Versuch überzeugt! Preis
Fr. 1.65 und 4.15. Zur Einreibung das vorzüglich
wirksame Togal-Liniment! In Apotheken u. Drog.

GRATIS

erhalten auch Sie völlig
unverbindlich dieses
60x48 cm grosse farbige
Kunstblatt



Ein Angebot der Aktion
zur Verbreitung guter Bilder

Gratis-Gutschein
einzusenden an Kunstkreis Luzern,
Alpenstrasse 5

Senden Sie mir unverbindlich und
gratis das Kunstblatt **Van Gogh,
Sonnenblumen**. Für Versandspesen
zahle ich nach Erhalt des Bildes Fr. 1.50 oder sende dasselbe
innerst 3 Tagen zurück.

Name _____
Ort _____
Strasse _____

KUNSTKREIS
Luzern, Alpenstrasse 5

VAN GOGH "SONNENBLUMEN"